

**In anderen Räumen. Environments
von Künstlerinnen 1956–1976
8.9.23–10.3.24**

Claudia Illi
Presse & Kommunikation
+ 49 89 21127 115
illi@hausderkunst.de

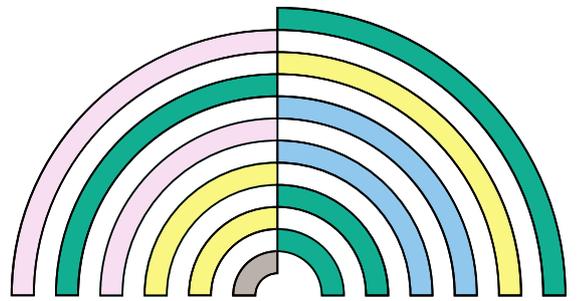
Pressebilder
im Downloadbereich:
Hausderkunst.de/presse

**LETZTE WOCHEN DER ERFOLGSAUSSTELLUNG „IN ANDEREN RÄUMEN“
Nur noch bis 10.3.24
Marta Minujín im Gespräch am 4.3.24 um 19 Uhr**



Die wegweisende Gruppenausstellung **In anderen Räumen. Environments von Künstlerinnen 1956–1976** übertrifft alle bisherigen Besucher*innenrekorde am Haus der Kunst. Schon jetzt ist es die meist besuchte Ausstellung der jüngeren Geschichte des Haus der Kunst in den letzten zehn Jahren, mit durchschnittlich 1.000 Besucher*innen am Tag. Besonders erfreulich ist, dass die Ausstellung auch ein neues, breiteres Publikum anspricht, mit einem Anteil von fast 50% der Gäste unter 18 Jahren. Dieses herausragende Ergebnis spiegelt die Vernetzung und das enge Zusammenspiel mit den weiteren Ausstellungen am Haus wider, ohne die das nicht möglich wäre: WangShui, Martino Gamper und Meredith Monk. „In anderen Räumen“ läuft noch **bis zum 10.3.24**.

Zum Abschluss bietet die Ausstellung noch ein besonderes Highlight: Die Künstlerin **Marta Minujín** kommt **am 4.3.24** zu einem **Künstler*innengespräch** ins



Haus der Kunst. Als Wegbereiterin von Happenings und Pop Art und als eine der anerkanntesten Nachkriegskünstlerinnen Lateinamerikas wird Minujín oft als argentinischer Andy Warhol bezeichnet. Für die Ausstellung „In anderen Räumen“ hat sie *¡Revuélquese y viva!* nachgebildet. Die Kurator*innen Andrea Lissoni und Marina Pugliese heißen Marta Minujín willkommen, um über ihr vielfältiges Werk zu sprechen und das Publikum einzuladen, in ihre lebendige Welt einzutauchen. Es sind noch Tickets erhältlich.

„I believe this idea is more important than anything else: an environment with different situations is a way of living differently, *a way of living art differently*; [it] forces you to enter the scene.“ – **Marta Minujín**

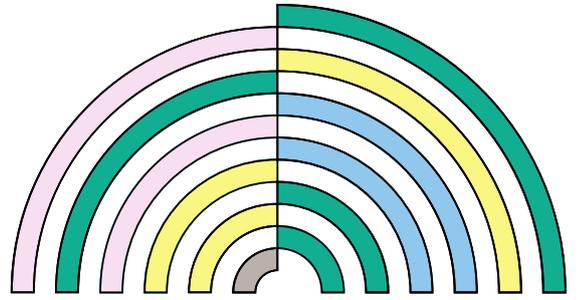
An dem Abend präsentieren wir zudem erstmals den **Ausstellungskatalog** „Inside Other Spaces“, herausgegeben von Andrea Lissoni und Marina Pugliese im Hatje Cantz Verlag. Geplant als Referenzwerk für die Geschichte von Environments, umfasst der Katalog eine Fülle von Bildmaterial auch zu Künstlerinnen, die nicht in der Ausstellung vertreten sind, z. B. Yayoi Kusama und Yoko Ono, sowie zahlreiche Essays und umfangreiche Bibliografien zu den Installationen und den einzelnen Künstlerinnen. Zur Buchpräsentation laden wir Sie herzlich ein.

Die **Eröffnungen der Frühjahrssaison** setzen nun am Haus der Kunst den Weg der Vernetzung und Verflechtung fort. Das Engagement für Live und Lebendigkeit in einer wachsenden digitalen Welt, genauso wie für Bildung und Vermittlung, sind grundlegende Bausteine des Programms.

Die Ausstellung umfasst maßstabsgetreue Rekonstruktionen und die Dokumentation von zwölf Schlüsselwerken der Künstlerinnen Judy Chicago (geb. 1939), Lygia Clark (1920–1988), Laura Grisi (1939–2017), Aleksandra Kasuba (1923–2019), Lea Lublin (1929–1999), Marta Minujín (geb. 1943), Tania Mouraud (geb. 1942), Maria Nordman (geb. 1943), Nanda Vigo (1936–2020), Faith Wilding (geb. 1943) and Tsuruko Yamazaki (1925–2019).

An der Schnittstelle von Kunst, Architektur und Design angesiedelt, wurde der Begriff „Environments“ 1949 vom Künstler und Begründer des Spatialismus Lucio Fontana geprägt, um eine neue Art von Kunstwerken zu bezeichnen, die das Publikum aktiv miteinbezieht. Im Laufe der Zeit wurden Environments zu einem wichtigen Bestandteil der internationalen Kunstwelt, wobei sich das historische Narrativ fast ausschließlich auf die Werke männlicher Künstler konzentriert.

„Unser Ziel ist es, eine Institution zu gestalten, bei der sich jede*r Besucher*in als Teil einer lebendigen Gemeinschaft verstehen kann. Wir freuen uns darauf, Sie auf dieser Reise im Haus der Kunst begrüßen zu dürfen.“ **Andrea Lissoni**



Vorschau Frühjahr/Sommer 2024 als Download: hausderkunst.de/vorschau_24

Pressefotos zum Download unter: hausderkunst.de/presse

Hinweis: Viele der Timeslots für „In anderen Räumen“ sind bereits ausgebucht aufgrund der begrenzten Kapazitäten durch die empfindlichen Kunstwerke, die in der Ausstellung begehbar und erlebbar sind. Um die Ausstellung **bis 10.3.24** noch zu erleben empfehlen wir daher, vorab ein Zeitfensterticket online zu buchen, und den Besuch unter der Woche zu planen sowie die verlängerten Öffnungszeiten donnerstags bis 22 Uhr zu nutzen.

Gerne arrangiere ich eine **Führung** durch die Ausstellungen mit den Kurator*innen für Ihre Berichterstattung, oder einen **Interview-Termin** mit der Künstlerin Marta Minujín. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch!

In anderen Räumen. Environments von Künstlerinnen 1956–1976

8.9.23 – 10.3.24

WangShui. Toleranzfenster

8.9.23 – 10.3.24

Haus der Kunst

Prinzregentenstraße 1, 80538 München

Hausderkunst.de | @HausderKunst

Pressefotos: hausderkunst.de/presse